

Schweizerisches Institut
für Klein- und Mittelunternehmen



Universität St.Gallen

Die Unternehmerische Kraft von Studierenden im internationalen Vergleich: Die Ergebnisse des ISCE-Projekts

**„Studieren – Forschen – Gründen“
Existenzgründungen aus der Wissenschaft**

Berlin, 1. Oktober 2008

Susan Müller



International Survey on Collegiate Entrepreneurship (ISCE)

- ISCE ist ein internationales Forschungsprojekt, das sich mit Akademischem Unternehmertum auseinandersetzt.
- Ziel des Projektes: Die Unternehmensgründungstätigkeit und -absicht von Studierenden zu erfassen
- Im Rahmen der ISCE-Untersuchung 2006 wurden mehr als 37.000 Studenten in 14 Ländern befragt.
- Es wurden unterschiedliche Analysen zu Gründungsverhalten, -intention und -aktivität durchgeführt.

Im Jahr 2008 wird ISCE zu GUESSSS

- Im Jahr 2008 findet die vierte Erhebungswelle statt.
- Das Projekt wird zukünftig unter dem Namen GUESSSS durchgeführt: "Global Entrepreneurial Spirit Students' Survey".
- Mit der Namensänderung zu dem greifbaren Namen GUESSSS werden der Untersuchungsgegenstand, sowie die globale Bedeutung hervorgehoben.
- www.guesssurvey.org

Teilnehmer und Rücklaufquoten des ISCE 2006:

14 Teilnehmerländer steuerten über 37.000 Fragebögen bei

Land	Anzahl teilnehmender Universitäten	Grundgesamtheit der befragten Universitäten	Anzahl ausgefüllter Fragebögen	Antwortquote (in %)
Schweiz	26	55'105	8'825	16.0
Liechtenstein	1	570	200	35.1
Deutschland	25	111'474	3'189	2.9
Österreich	23	122'600	8'857	7.2
Frankreich	1	2'500	67	2.7
Belgien	5	21'954	1'612	7.3
Irland	4	37'000	248	0.7
Finnland	8	45'400	1'566	3.4
Norwegen	6	38'125	1'086	2.9
Ungarn	8	100'205	3'346	3.3
Neu Seeland	2	27'353	7'970	29.1
Australien	3	52'536	67	0.1
Südafrika	1	12'600	25	0.2
Singapur	1	3'500	354	10.1
International	93	630'922	37'412	5.9

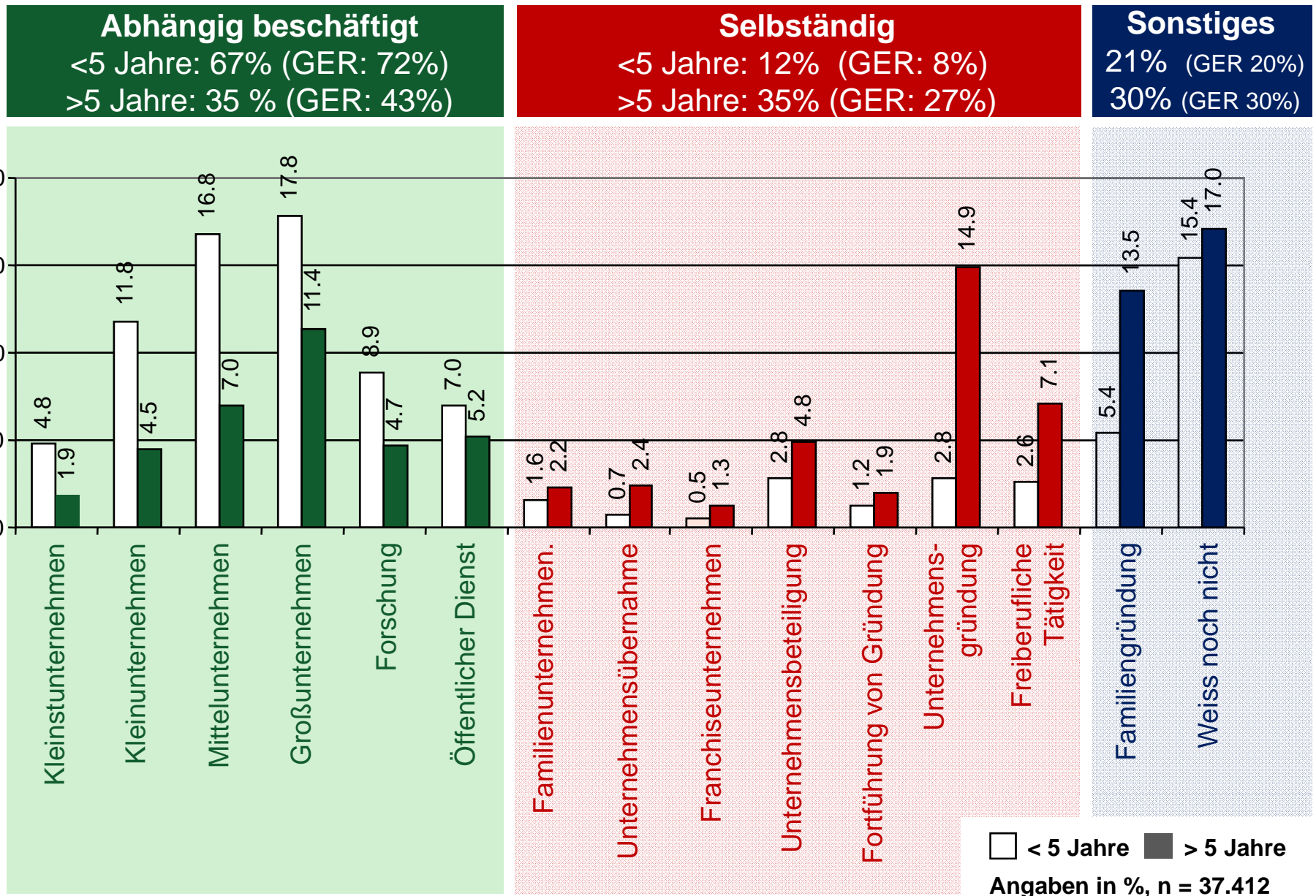


Übersicht über den deutschen Datensatz

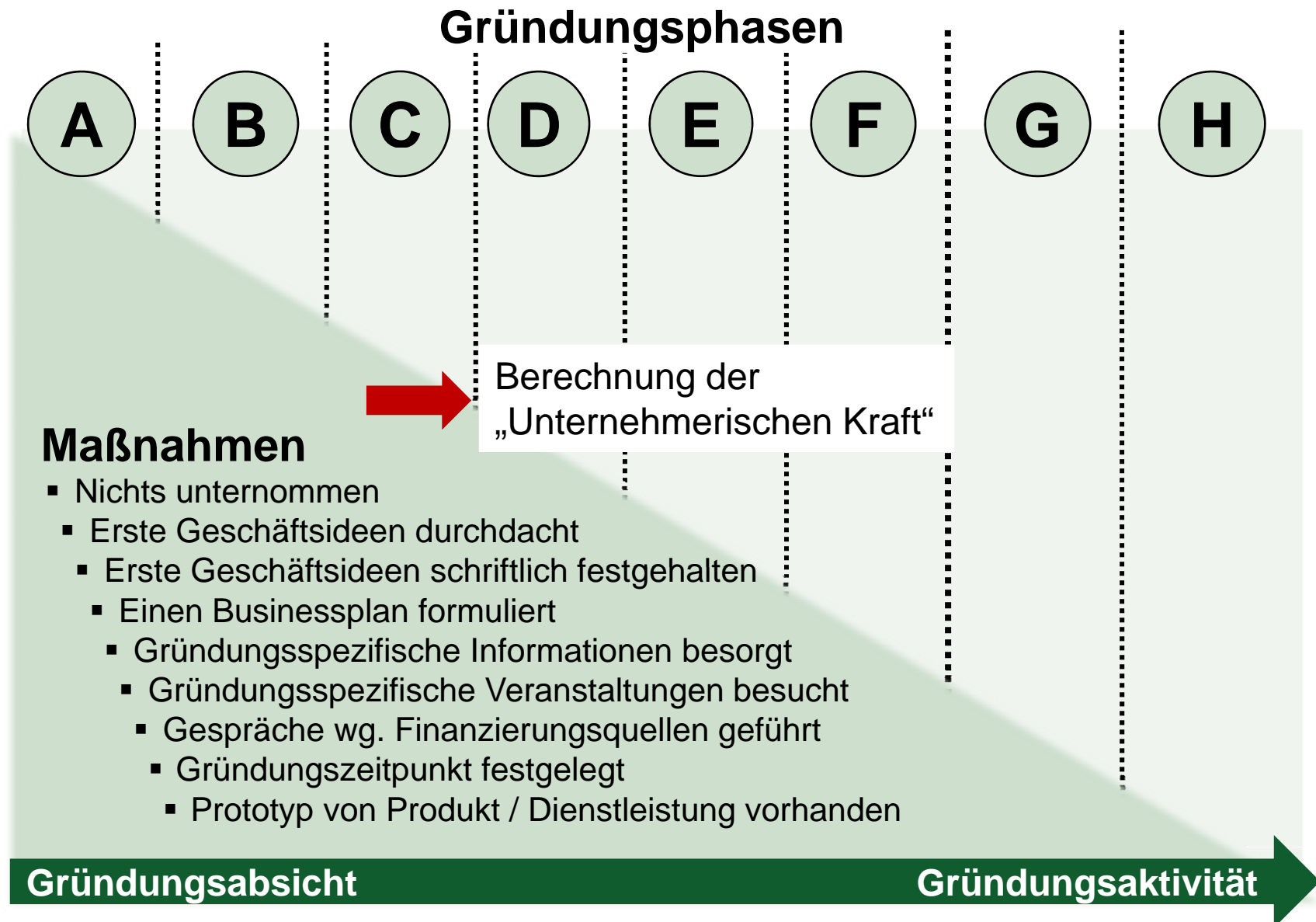
Teilnehmende Hochschulen	Anzahl	Kurzbeschreibung der Stichprobe
Christian-Albrechts-Universität, Kiel	130	<p>Altersdurchschnitt: 24 Jahre Studienjahr Durchschnitt: 3,23</p> <p>Grundstudium: 43 % Hauptstudium: 53 % Promotionsstufe: 4 %</p> <p>Männlich: 49% Weiblich: 51%</p> <p>BWL: 21% Maschinenbau/Elektroing: 17% Psychologie/Soziologie u.ä.: 12% Naturwissenschaften: 11% Mathe/Informatik/Physik: 10%</p>
Eberhard-Karls-Universität Tübingen	486	
European Business School, Oestrich-Winkel	103	
FH Bonn-Rhein-Sieg, Bonn	192	
FH Deggendorf	166	
FH Frankfurt am Main	15	
FH Ingoldstadt	151	
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	39	
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	11	
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	24	
TU Dresden	1.748	
Universität Regensburg	62	
Universität Witten/Herdecke	19	
Andere	43	
Gesamt	3.189	

Welche Ziele haben die Studierenden?

Berufsziele von Studierenden im Allgemeinen (in%)



Der Gründungsprozess



Die Gründungsphasen im Überblick

"Haben Sie persönlich schon einmal konkret daran gedacht, sich eine selbständige unternehmerische Existenz aufzubauen?"

Angaben in Prozent	SUI	AUS	BEL	FIN	NOR	HUN	NZL	GER	Int.	Diff.
A: Nein, noch nie	22.8	18.4	26.2	24.6	27.9	27.3	21.1	26.0	22.2	-3.8
B: Ja, flüchtig	48.1	45.5	40.0	37.1	43.8	46.1	46.2	47.9	45.8	-2.1
C: Ja, relativ konkret	11.5	11.9	14.7	10.5	13.1	11.2	11.8	8.5	11.5	+3
D: Ja, bin aber davon wieder abgekommen	6.9	9.6	4.1	12.4	5.9	3.9	5.4	8.6	7.2	-1.4
E: Ja, habe den festen Entschluss, mich selbständig zu machen	6.7	8.2	11.7	8.4	3.6	6.1	9.0	5.4	7.7	+2.3
F: Ja, habe schon mit der Realisation begonnen	1.5	1.6	1.9	2.6	2.9	3.0	3.3	1.0	2.2	+1.2
G: Ja, bin schon selbständig	1.4	3.3	1.0	2.2	1.9	1.9	1.6	1.5	2.0	+0.5
H: Ja, war selbständig, bin es aber nicht mehr	1.0	1.4	0.4	2.2	0.9	0.5	1.7	1.2	1.2	0
	8'825	8'857	1'612	1'566	1'086	3'346	7'970	3'189	37'412	

Gegründete Unternehmen von Studierenden im internationalen Vergleich

Land	n	Gründungs- quote ² in Prozent	Gründung vor ...Jahren	Anzahl Mitarbeiter	Größe des Gründungs- teams	Durchschnitts- alter der Gründer
LIE ¹	14	7.0 (7.0)	4.2	2.5	2.8	31.9
SIN ¹	17	4.8 (5.0)	2.5	2.4	2.3	24.1
AUT	424	4.7 (6.3)	5.0	4.1	1.6	30.8
FIN	68	4.4 (4.5)	5.2	1.8	1.6	29.1
NZL	260	3.3 (3.6)	5.3	4.1	1.8	30.6
IRL ¹	8	3.2 (2.9)	8.2	1.3	2.4	35.3
NOR	31	2.8 (5.6)	4.4	2.0	1.8	28.9
GER	84	2.7 (4.3)	3.3	1.9	1.8	26.0
HUN	81	2.4 (2.7)	3.6	3.5	2.0	27.9
SUI	210	2.4 (3.2)	4.4	4.1	2.3	28.2
BEL ¹	22	1.4 (1.8)	7.1	4.3	2.1	29.8
Intern.	1'224	3.2 (4.2)	4.8	3.7	1.9	29.6

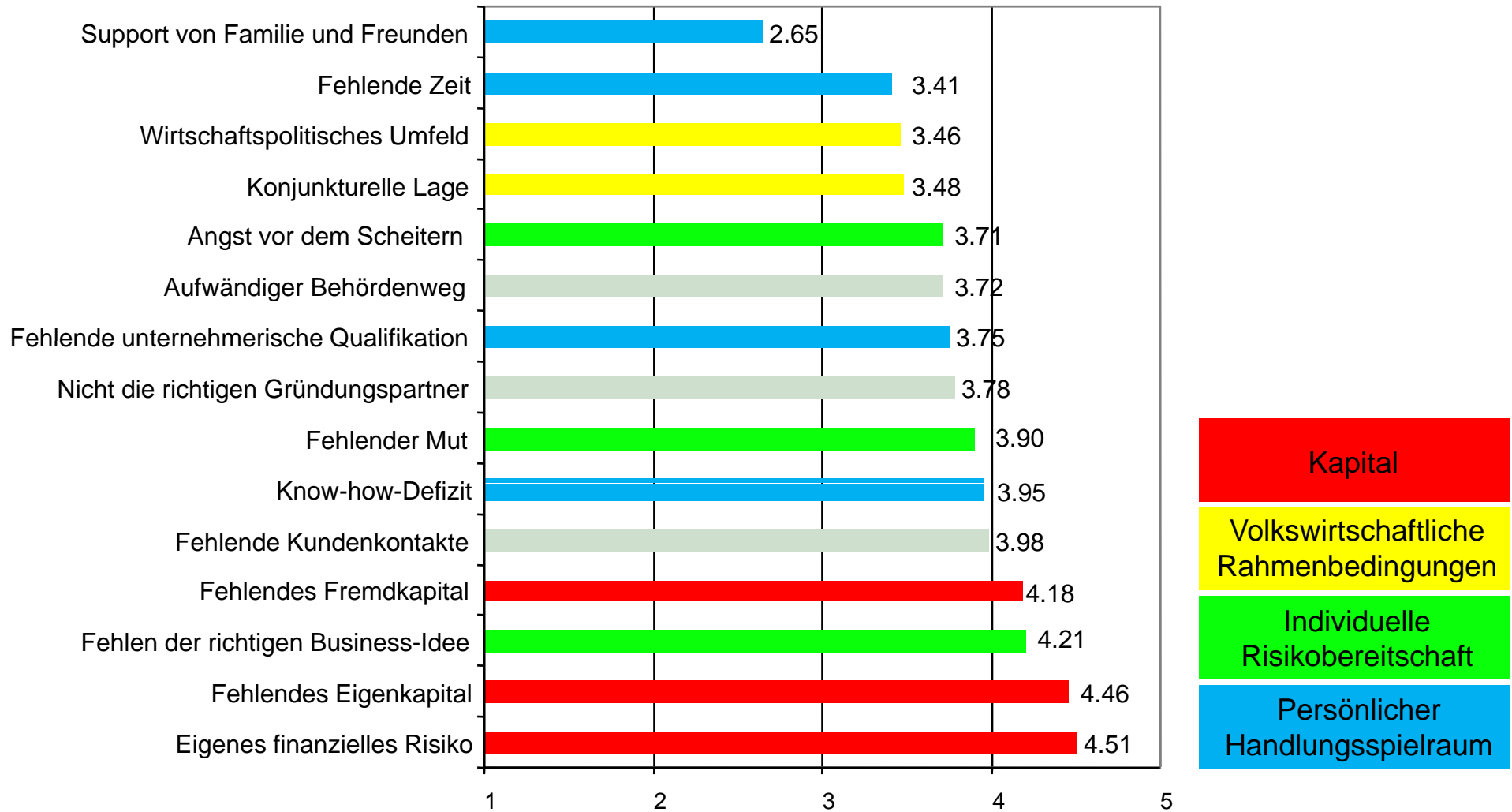
¹ Nicht repräsentativ

² Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Studierenden mit wirtschaftsnahen Studienrichtungen

Wahrgenommene Gründungshürden

Wahrgenommene Gründungshürden

(1 = sehr kleine Hürde, 6 = sehr große Hürde)



Datenbasis: Komplettes Sample

Wahrgenommene Gründungshürden im Allgemeinen (in Prozent)

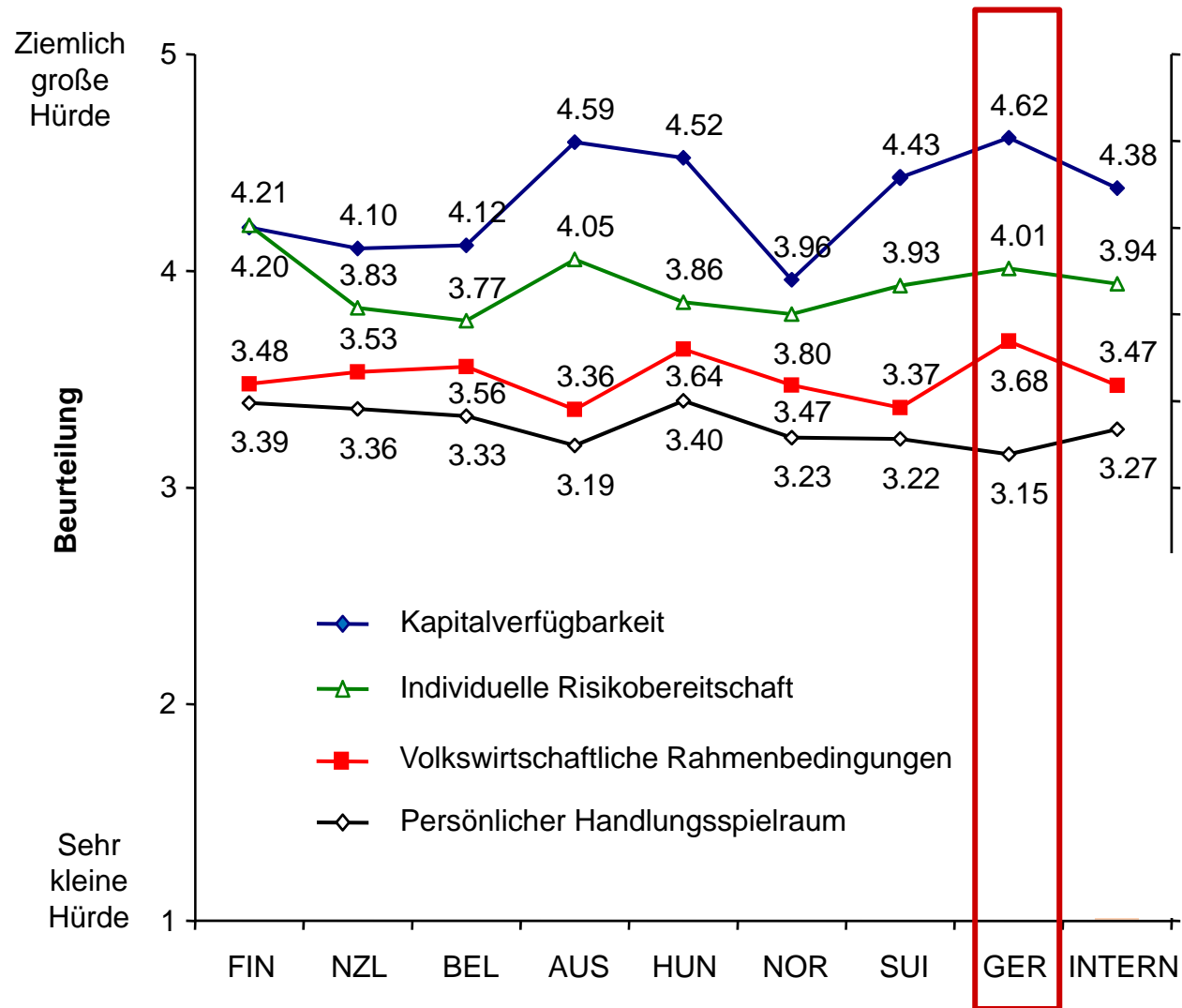
(1 = sehr kleine Hürde, 6 = sehr große Hürde,)

Land	GER	SUI	NOR	HUN	AUT	BEL	NZL	FIN	Int.
Gründungsindex	33.9	34.5	34.9	35.2	35.3	36.0	36.6	37.1	35.5
Support von Familie und Freunden	2.51	2.56	2.52	2.99	2.62	2.73	2.63	2.66	2.65
Fehlende Zeit	3.16	3.39	3.49	3.52	3.20	3.46	3.64	3.58	3.41
Wirtschaftspolitisches Umfeld	3.63	3.34	3.37	3.61	3.35	3.65	3.55	3.45	3.46
Konjunkturelle Lage	3.72	3.39	3.58	3.67	3.37	3.47	3.52	3.51	3.48
Angst vor dem Scheitern	3.80	3.60	3.65	3.75	3.82	3.62	3.67	3.84	3.71
Aufwendiger Behördenweg	4.14	3.63	3.56	4.33	3.58	3.73	3.61	3.58	3.72
Fehlende unternehmerische Qualifikation	3.79	3.72	3.68	3.70	3.76	3.79	3.81	3.93	3.75
Nicht die richtigen Gründungspartner	3.78	3.80	3.89	3.49	3.91	3.93	3.76	3.34	3.78
Fehlender Mut	3.94	3.92	3.70	3.82	4.05	3.63	3.75	4.18	3.90
Know-how-Defizit (z.B. im rechtlichen / steuerlichen Bereich)	4.12	3.88	3.74	4.25	3.95	3.92	3.93	3.84	3.95
Fehlende Kundenkontakte	4.06	4.07	3.88	3.81	4.03	3.91	3.90	3.97	3.98
Fehlendes Fremdkapital	4.43	4.23	3.99	4.27	4.29	3.76	4.04	3.94	4.18
Fehlen der richtigen Business-Idee	4.30	4.27	4.05	3.99	4.29	4.06	4.07	4.62	4.21
Fehlendes Eigenkapital	4.68	4.55	3.68	4.85	4.73	4.17	4.02	4.31	4.46
Eigenes finanzielles Risiko	4.74	4.51	4.21	4.45	4.77	4.43	4.25	4.36	4.51

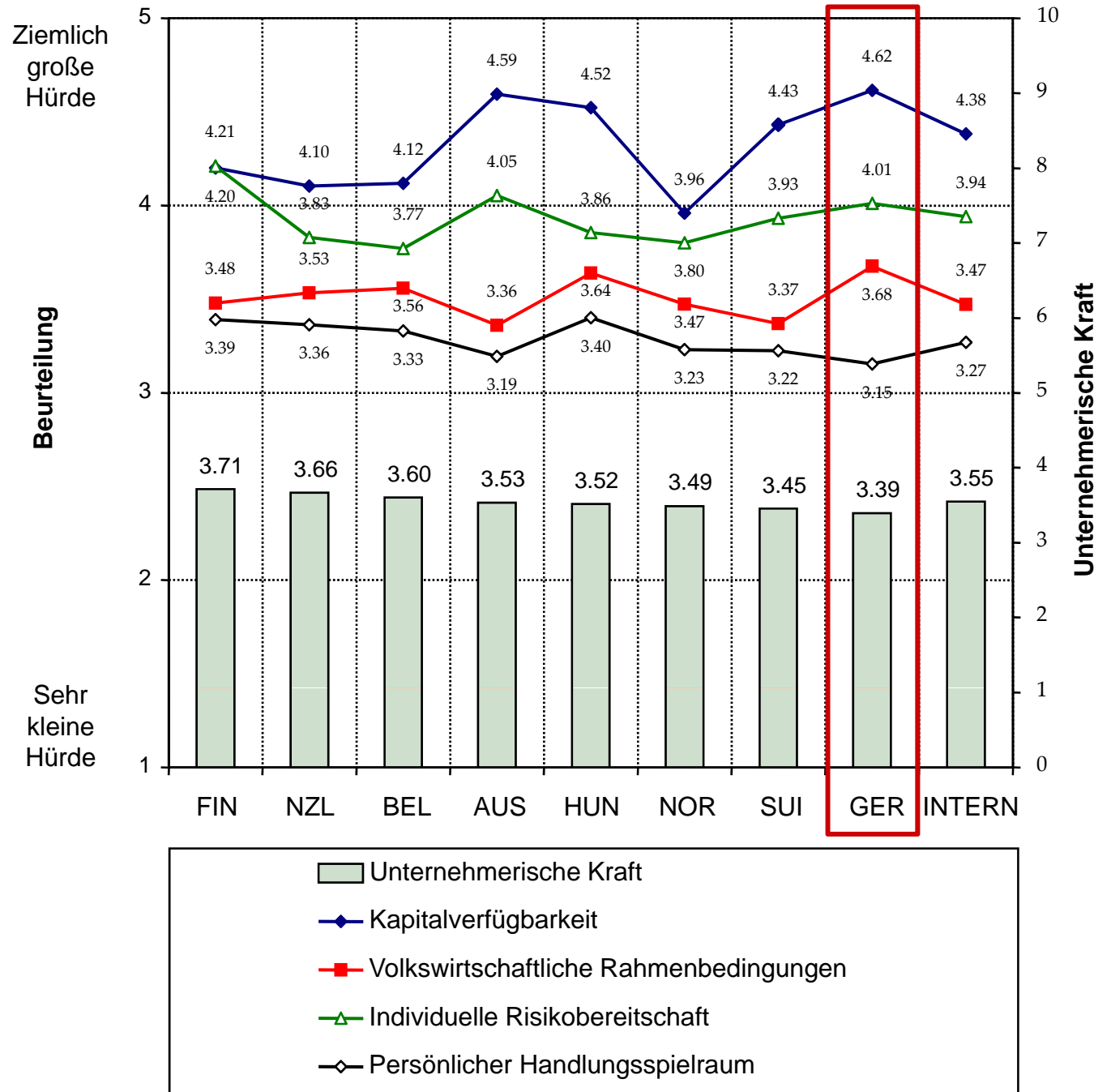
 höchsten eingestuftten Hürden

 überdurchschnittlichen eingestuftten Hürden

Wahrgenommene Hürden zu Faktoren zusammengefasst



Wahrgenommene Hürden und die unternehmerische Kraft der Studierenden



Gewünschte Unterstützungsleistungen

Gewünschte Unterstützungsmöglichkeiten (in Prozent)

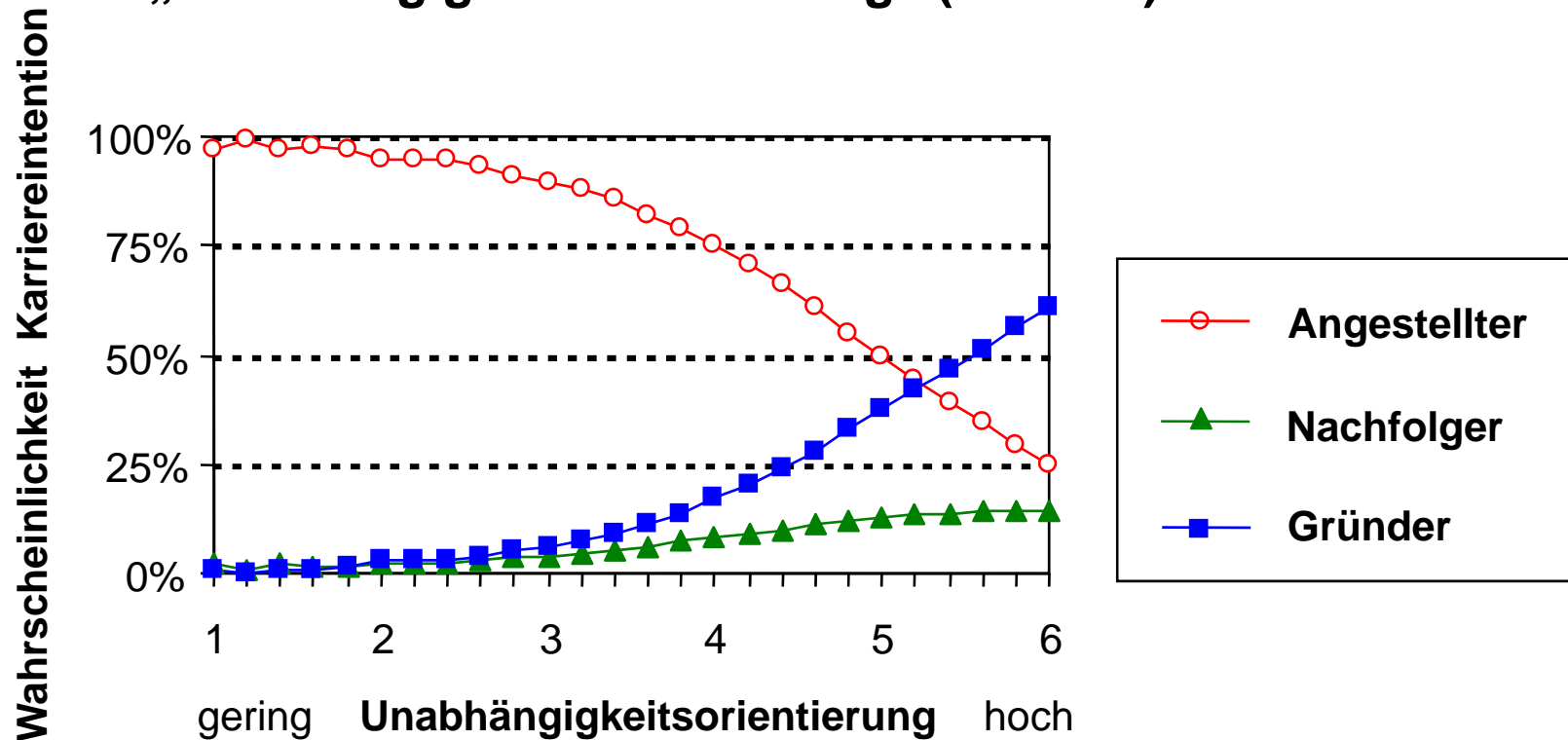
	SUI	GER	AUS	BEL	FIN	NOR	HUN	NZL	Int.
Coaching für die eigene Gründung	47.4	48.9	56.4	50.5	69.3	58.8	59.9	61.6	55.7
Allgemeine Seminare und Vorlesungen zum Thema Gründung	42.1	47.1	49.6	49.8	39.2	46.5	52.3	53.6	47.9
Business-Plan-Seminare	39.9	38.6	44.9	40.7	31.7	41.0	54.7	59.9	46.8
Anlaufstelle für allgemeine Fragen zu Gründung	37.6	48.5	51.0	31.4	34.6	34.1	29.8	43.8	41.9
Treffen und Diskussionen mit anderen Jungunternehmern (z.B. Club)	32.6	33.7	39.2	39.2	43.3	28.3	51.0	32.7	36.7
Anstoßfinanzierung durch Hochschule/Universität	25.5	24.6	21.9	33.9	36.0	33.4	28.4	33.5	28.1
Planspiel Unternehmensgründung	30.7	35.4	33.8	51.2	19.2	28.3	33.0	31.4	32.9
Symposien, Gründertage, Kontaktbörsen	21.5	28.5	28.0	23.0	31.7	19.7	25.0	18.0	23.7
Inkubator (Dienstleistungszentrum für die Frühphase)	11.9	13.0	13.8	14.6	28.4	28.1	20.3	22.4	17.3
keine weiteren Angebote	10.1	10.8	4.7	5.5	7.0	6.5	1.2	3.9	6.1

 überdurchschnittlich gewünschte Förderungsmöglichkeiten

Nachfolger als Gründer?

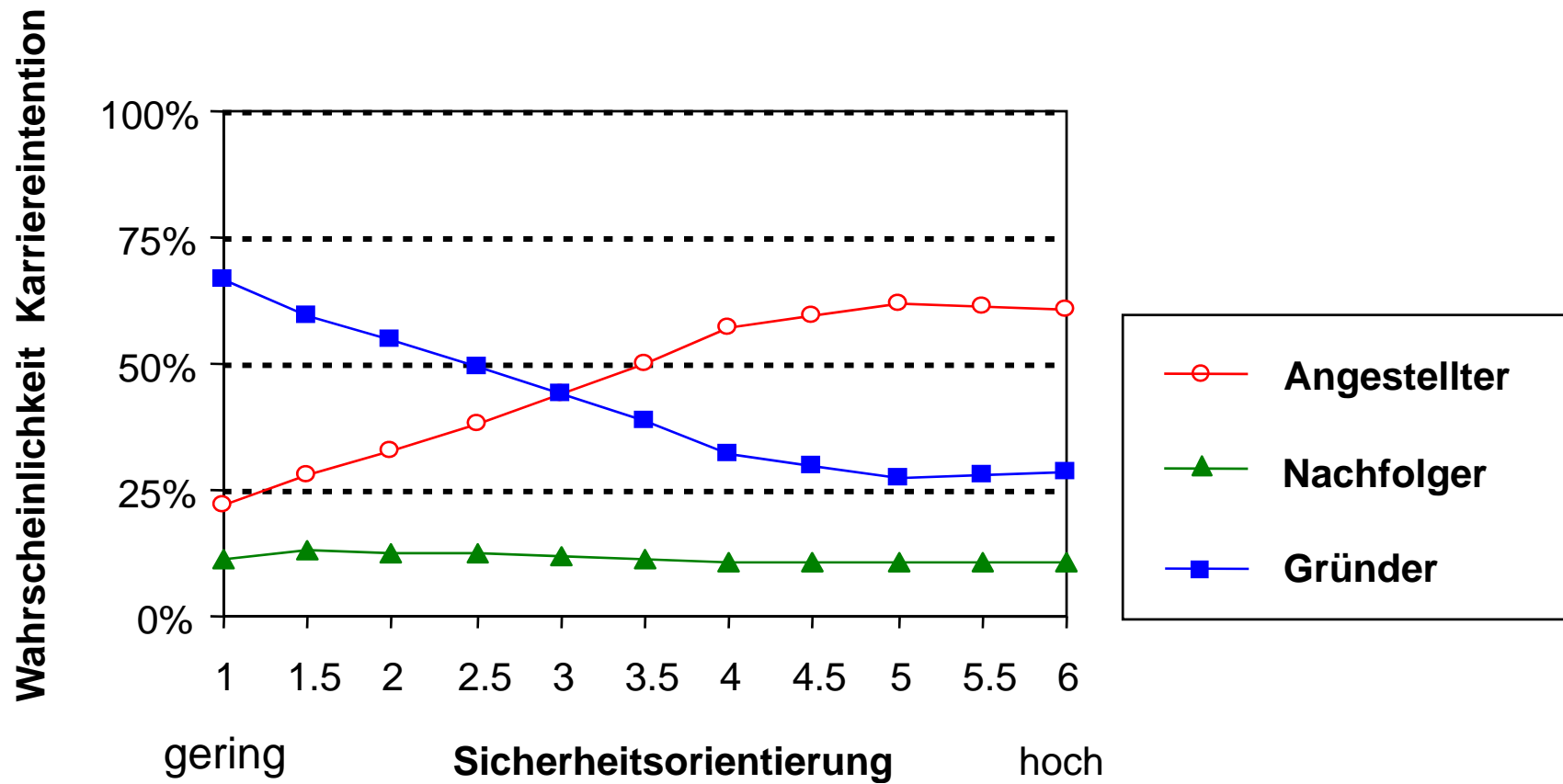
Gründer und Nachfolger als Typen (1)

Wahrscheinlichkeit der Karriereintention in Abhängigkeit der „Unabhängigkeitsorientierung“ (n=5'373)



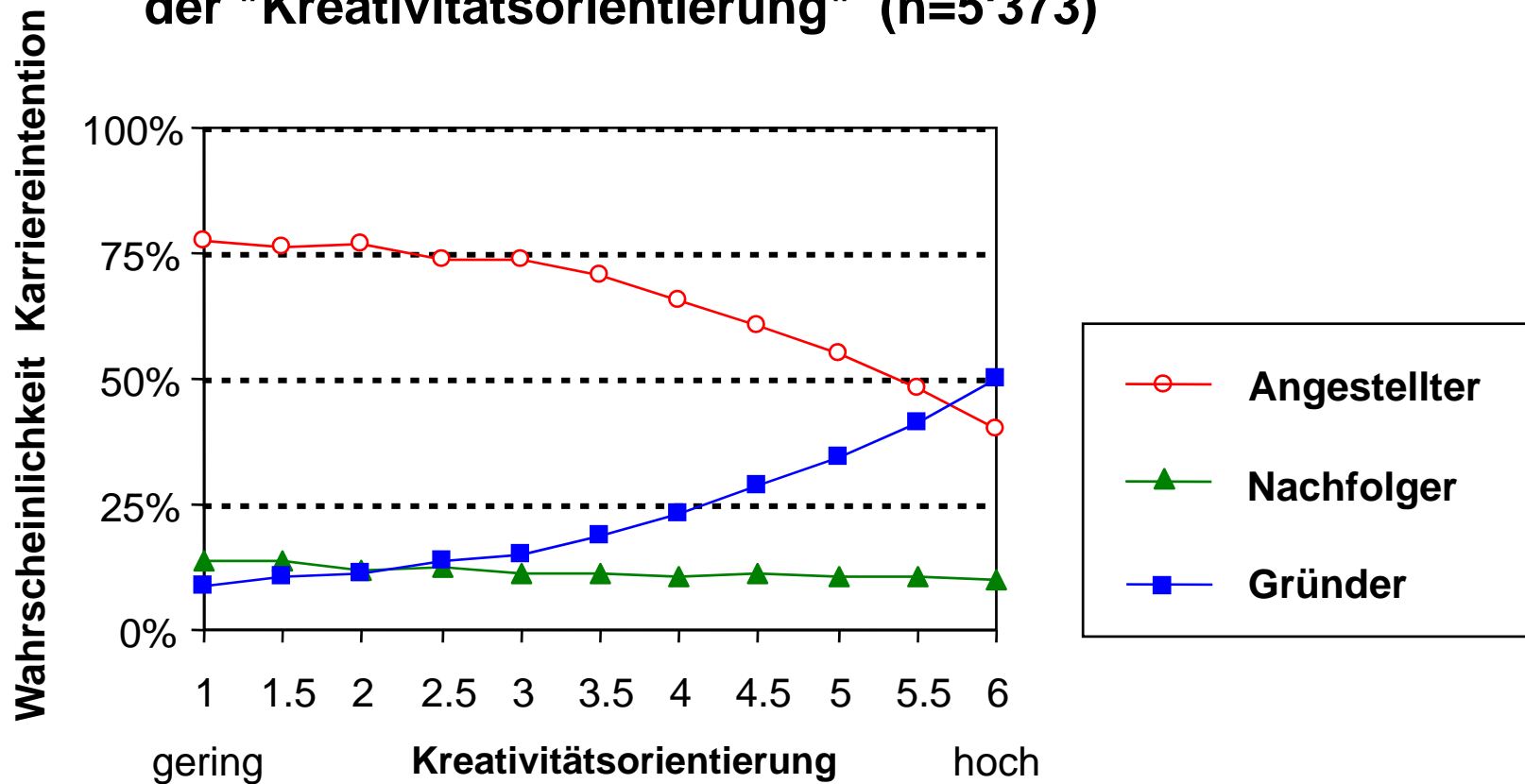
Gründer und Nachfolger als Typen (2)

Wahrscheinlichkeit der Karriereintention in Abhängigkeit
der "Sicherheitsorientierung" (n=5'373)



Gründer und Nachfolger als Typen (3) Kreativitätsorientierung

Wahrscheinlichkeit der Karriereintention in Abhängigkeit
der "Kreativitätsorientierung" (n=5'373)



Schlussfolgerungen

Schlussfolgerungen

- Im internationalen Vergleich zieht es in Deutschland weniger Studierende in die Selbständigkeit.
- Ein Reihe von Studierenden ist an der Gründung eines Unternehmens interessiert, an den konkreten Schritten hapert es jedoch.
- Eine Unternehmensgründung ist für viele Studierende eine Option, allerdings wird dieser Schritt häufig nicht direkt nach dem Studium angestrebt.
- Gründungshürden werden höher eingeschätzt als in anderen Ländern.
- Forschung zum Thema „Familiennachfolge“ muss nach anderen Erklärungen suchen, als die „normale“ Gründungsforschung.
- Die Übernahme von bestehenden Unternehmen sollte Studierenden als Alternative zur eigenen Gründung dargestellt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen zum Projekt unter:

www.isce.ch

www.guesssurvey.org